

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender

Herausgeber: Nidwaldner Kalender

Band: 42 (1901)

Rubrik: Gregorianische Zeitrechnung und astronomische Erscheinungen für das Jahr 1901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gregorianische Zeitrechnung und astronomische Erscheinungen für das Jahr 1901.

Zeitrechnung.

Goldene Zahl 2. Sonntagsbuchstabe F.
 Sonnenzirkel 6. Von Weihnachten 1900
 Zinszahl der Römer 14. bis Herrensfastnacht 1901
 Epakte, Mondziffer X. sind es 7 Wochen 5 Tage.
 Jahresregent ist der Mond (C).
 Das Jahr ist ein gemeines von 365 Tagen.

Bewegliche Feste.

Septuagesima 3. Febr. Pfingstsonntag 26. Mai.
 Fastnacht 17. Febr. Dreifaltigf.=S. 2. Juni.
 Michermittw. 20. Febr. Fronleichnam 6. Juni.
 Ostersonntag 7. April. Sidg. Betttag 15. Sept.
 Auffahrt Chr. 16. Mai. 1. Advents-sonntag 1. Dez.

Quatember oder Fronfasten.

1. Reminisc. 27. Febr. 3. Crucis 18. Sept.
 2. Trinitatis 29. Mai. 4. Lucia 18. Dez.

Die zwölf Zeichen des Tierkreises.

Widder		Waage	
Stier		Skorpion	
Zwillinge		Schütze	
Krebs		Steinbock	
Löwe		Wassermann	
Jungfrau		Fische	

Die Zeichen der Sonne und der Planeten.

Sonne	☉	Erde	♁	Jupiter	♃
Merkur	☿	Mond	☾	Saturn	♄
Venus	♀	Mars	♂	Uranus	♅

Von den vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Frühlings oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widder fällt auf den 21. März, morgens 8 Uhr 24 Min.

Der Anfang des Sommers oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses fällt auf den 22. Juni, morgens 4 Uhr 28 Min.

Der Anfang des Herbstes oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage fällt auf den 23. September, abends 7 Uhr 9 Min.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks fällt auf den 22. Dezember, abends 1 Uhr 36 Min.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1901 werden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen aber bei uns nur die zweite Sonnenfinsternis und die beiden Mondfinsternisse sichtbar sein werden.

Am 3. Mai, abends von 5 Uhr 5 Min. bis 9 Uhr 57 Min. geht der Mond durch den Halbschatten der Erde, ohne in ihren Kernschatten einzutreten. Man wird dies im östlichen Teile des atlantischen Ozeans, in Europa, Afrika und der Westhälfte von Asien beobachten.

Am 18. Mai begibt sich morgens von 4 Uhr 0 Min. bis 9 Uhr 7 Min. eine totale Sonnenfinsternis, welche in der östlichen Hälfte Südafrikas in Vorder- und Hinterindien, im indischen Meere, im indischen Archipel und in Australien gesehen wird.

Am 27. Oktober ist nachmittags von 3 Uhr 25 Min. bis 5 Uhr 6 Min. eine partielle Mondfinsternis, von der bei uns nur der Halbschatten der Erde nicht ganz eine Stunde lang nach dem Aufgang des Mondes auf diesem bemerkt wird. Die Finsternis ist in der nordwestlichen Hälfte Nordamerikas, in der westlichen Hälfte des großen Ozeans, in Australien, Asien, dem indischen Meere, dem größern östlichen Teile Europas und den nördlichen Polargegenden sichtbar.

Am 11. Nov. wird sich vorm. von 5 Uhr 30 Min. bis 11 Uhr 27 Min. eine ringförmige Sonnenfinsternis begeben. Bei uns ist sie partial und endigt schon um 8 Uhr 6 Min. Sie wird in der nördlichen Hälfte Afrikas, mit Ausnahme der westlichen Gebiete, in Europa mit Ausnahme Norwegens, Großbritanniens, der Nordwestspitze von Frankreich und der westlichen Hälfte Spaniens, in Asien mit Ausnahme des Nordostens und im indischen Meere wahrgenommen.

